

So viel Spaß macht Technikunterricht

Mit Roboterparcours startet Kooperation zwischen Sichelschule und NTS / Mädchen gehen überlegter vor

Von Wolf-Ulrich Schnurr

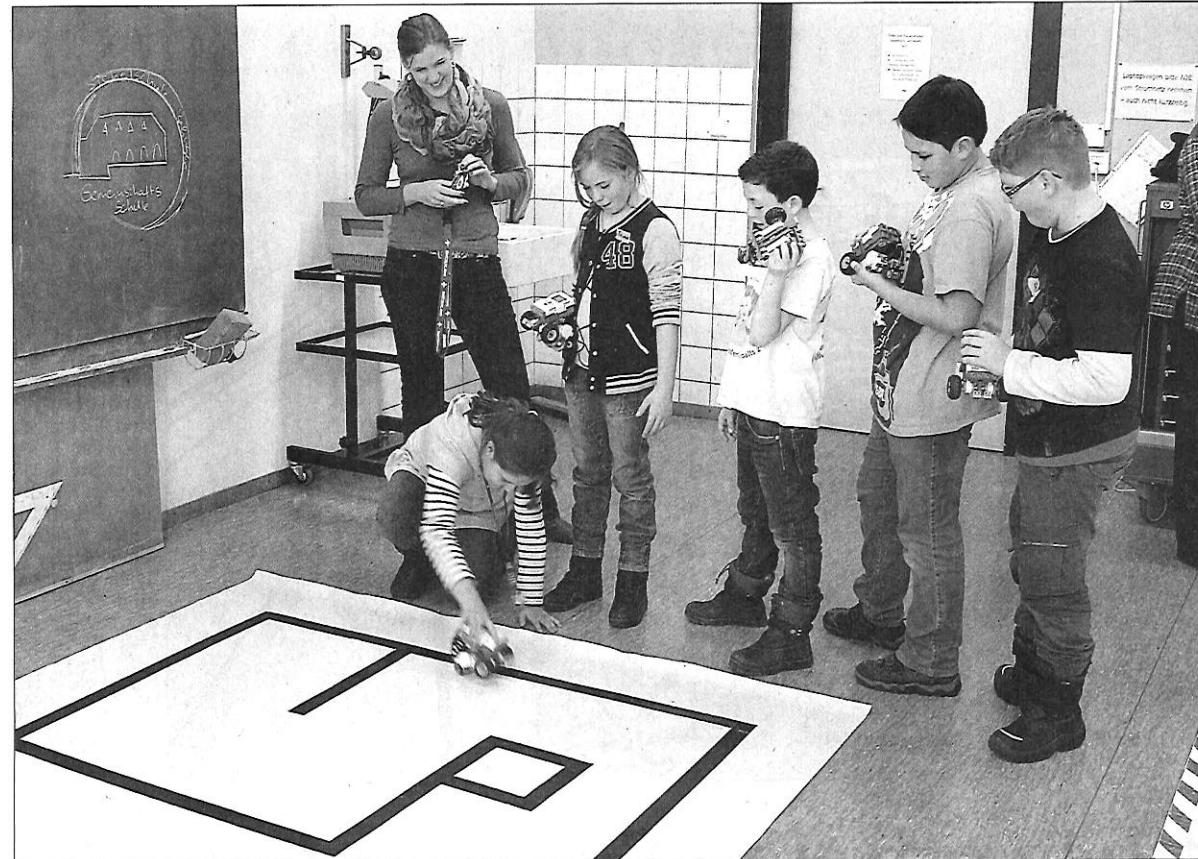
Balingen. Draußen fällt der Schnee, drinnen surren die Elektromotoren, und dann ertönen jubelnde Kinderstimmen: So viel Spaß kann Technikunterricht machen.

Neun Schüler sind an diesem Donnerstagmorgen unter die Robottechniker gegangen, die halbe fünfte Klasse der Balingener Sichelschule. Während ihre Klassenkameraden, die später dran sein werden, im Klassenzimmer sitzen, lassen diese Mädchen und Jungen Lego-Roboter durch zwei Parcoursstrecken fahren.

Das klingt eher nach Spiel denn nach Lernen. Und Motivationsprobleme haben die Schüler nicht: Sie feuern sich gegenseitig an, geben sich Tipps, und haben großen Spaß mit den elektronisch gesteuerten Fahrzeugen.

Doch der Schein trügt, in dieser »Kick-Off«-Veranstaltung für die vergangene Woche geschlossenen Kooperation (wir berichteten) zwischen Sichelschule und Naturwissenschaftlich-Technischem Stützpunkt Albstadt (NTS) geht es sehr wohl ums Lernen – ganz handlungsorientiert: Die Kinder lernen dabei, wie sie am Computer Steuerbefehle aneinanderreihen müssen, um sie dann per USB-Kabel an die kleinen Roboter zu übertragen. Das ist der Einstieg in die IT-Grundlagen und den Aufbau logischer Programme.

Nicht zuletzt senkt dieser Einblick die Hemmschwelle für den späteren Umgang mit Computern und Technik – auch bei Mädchen. Das ist



Diesmal ist der Roboter noch falsch abgebogen, beim nächsten Versuch bewältigt er den Parcours bestimmt.

Foto: Schnurr

wichtig, denn diese gehen zwar zögerlicher an die Programmierung, aber auch überlegter vor, sagt Lehrer Siegfried Haas – »und haben oft schneller die bessere Lösung«.

So sitzt Diana Kinzel konzentriert am Computer und tüfelt mit der Steuer-Software an der Route, die ihre Maschine durch den verwinkelten

Parcours nehmen soll, ohne die aufgezeichneten Ränder zu überfahren. Sie und ihre Mitschülerinnen gehen genauso motiviert an diese Aufgabe wie etwa Geronimo Vierheller. Der jubelt, als sein Roboter als erster ohne anzustoßen die gesamte Strecke bewältigt hat.

Erfolgserlebnisse stellen sich schnell ein, ist an diesem

Morgen zu erleben. »Wenn Schüler begeistert zum Unterricht springen, sagt das schon etwas«, findet Haas.

Nach dem »Kick-Off« soll das Thema Robotik nun in Projekten der Technik-AG vertieft werden. Einen Haken hat das allerdings: Es ist an der Sichelschule nur dank des NTS möglich, der die kleinen Roboter zur Verfügung stellt. Je

nach Ausstattung kostet ein Exemplar 350 bis 400 Euro – für die Leihreinrichtung ist ein kompletter Klassensatz unbezahlbar.

Deswegen suchen Schulleiterin Edith Liebhäuser und ihr Kollegium jetzt einen Sponsor. Denn, ist Liebhäuser nach dem Kick-Off überzeugt: »Der Aufwand lohnt sich auf jeden Fall.«